

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

FUNDAMENTALANALYSE MIT EGMOND HAIDT

## Der etwas andere Podcast.

Regelmäßig mehr wissen:  
[www.eueregmond.de](http://www.eueregmond.de)



EXKLUSIV: Österreich und  
Deutschland nach den Wahlen

*Ever  
Egmond*



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

[www.bnpp.at](http://www.bnpp.at)

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Rüstungsbranche S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Neuemission/Neu am Markt S. 3

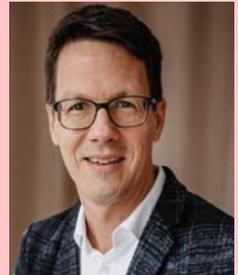
Z.AT-Musterdepot +109,05 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: S&P Global zu Österreich / Steyr Motors S. 5

## ATX im Aufwind

Der Wiener Aktienmarkt legte zwischen dem 10. und dem 18. Februar eine Serie von sieben Gewinn Tagen in Folge hin. Damit hat der **ATX** in diesem Jahr bereits gut 13 Prozent zugelegt und steht so hoch wie zuletzt Mitte 2008. Angetrieben wurde die Rally neben guten Unternehmenszahlen vor allem von Hoffnungen auf einen näher rückenden Frieden in der Ukraine. Die gute Entwicklung steht auf breiten Füßen: Von den 40 Titeln im **Prime Market** der **Wiener Börse** weisen aktuell 36 Werte eine positive Entwicklung seit Jahresanfang aus – und davon verzeichneten wiederum fast zwei Drittel Aufschläge im zweistelligen Prozentbereich.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**BNP PARIBAS**  
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

FUNDAMENTALANALYSE MIT EGMOND HAIDT

## Der etwas andere Podcast.

Regelmäßig mehr wissen.  
www.euregmond.de




EXKLUSIV: Österreich und Deutschland nach den Wahlen

## Rüstungsbranche

# „Tektonische Verschiebungen“

Die Aussicht auf einen Waffenstillstand in der Ukraine treibt die Börsen an. Besonders im Fokus stehen die Unternehmen der Verteidigungsindustrie. Wie Zertifikate-Anleger davon profitieren.

**Die Märkte bleiben auf Rekordjagd.** Bereits im Jänner generierte der **Euro Stoxx 50** mit dem Sprung über 5.000 Punkte ein Kaufsignal. Seitdem ging es in großen Schritten bis auf über 5.500 Zähler nach oben. Inzwischen wurde sogar das Rekordhoch aus 2000 geknackt. Die Aussicht auf Ukraine-Verhandlungen treibt an. Für Rüstungswerte hingegen stellte sich die Annäherung zwischen **US-Präsident Donald Trump** und **Kremelchef Wladimir Putin** nach einem Telefonat dagegen zunächst als Belastung dar. Aktien wie **Rheinmetall**, **BAE Systems**, **Thales** und **Leonardo** sackten deutlich ab.

**Doch der Wind drehte recht schnell**, und am Ende gingen die Titel mit deutlichen Kursgewinnen aus dem Handel. Anleger hatten den Kursrücksetzer schnell als Kauf-



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**ZERTIFIKATE**  
AWARD AUSTRIA

Werbung

## Emittent des Jahres 2024

[raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024




chance wahrgenommen, denn sie erwarten, dass die Verteidigungsausgaben der europäischen Länder ungeachtet der Friedensbemühungen hoch bleiben bzw. steigen dürften, wenn die USA ihre militärische Unterstützung zurückfahren sollten.

**Rückenwind** kam auch von der Münchner Sicherheitskonferenz. **US-Vizepräsident J.D. Vance** forderte Europa auf, mehr Verantwortung für die eigene Sicherheit zu übernehmen. Somit stehe Europa vor drei großen Herausforderungen, so Analyst **Alexander Neuberger** vom **Bankhaus Metzler**: die Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf drei Prozent der Wirtschaftsleistung, die Finanzierung des Wiederaufbaus der ukrainischen Armee und die Bereitstellung militärischer Unterstützung für die Ukraine nach einem Waffenstillstand oder einem Friedensabkommen. Neuberger spricht in dem Zusammenhang von „tektonische Verschiebungen“ in der europäischen Verteidigungspolitik.

**Dabei geht es auch um die Frage**, wie höhere Ausgaben für Rüstung zu bewerkstelligen sind. Im Gespräch sind Sonderregelungen zu den EU-Schuldenregeln, um mehr in die Verteidigung investieren zu können. Schätzungen der EU-Kommission zufolge sind in den nächsten zehn Jahren zusätzliche Ausgaben in Höhe von rund 500 Mrd. Euro erforderlich. Als mögliche EU-Projekte gelten etwa ein europäisches Luftverteidigungssystem und eine verstärkte Sicherung der östlichen Landgrenze der Union.

**Kein Wunder**, dass Analysten reihenweise ihre Kursziele für die Rheinmetall-Aktie nach oben schraubten. Für mehrere Experten ist der Sprung über 1.000 Euro nur eine Frage der Zeit. Am „bullishsten“ ist **Kepler Cheuvreux** mit einem Ziel von 1.098 Euro. Bei einem **Discounter** der **DZ Bank** reichen im März 2026 Kurse von 750 Euro, um die Maximalrendite von 13,9 Prozent zu erzielen (ISIN [DE000DY2UAD4 >>>](#)).

**Wer die Risiken** auf mehrere Schultern verteilen möchte, sollte sich den **Solactive Europe Aerospace and Defense Index** ansehen. Der Basiswert ermöglicht die Partizipation an Aktien von zehn Unternehmen, welche in den Bereichen Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie operieren und somit auch von einer veränderten Auftragslage profitieren könnten. Das entsprechende **Index-Zertifikat** kommt von **Vontobel** (ISIN [DE000VD3J8Z2 >>>](#), siehe rechts).

**Die Schweizer** haben auch Turbos auf den **iShares Global Aerospace & Defence ETF** im Angebot. Dieser bildet den **S&P Developed BMI Select Aerospace & Defense 35/20 Capped Index** nach, der Zugang zu Firmen bietet, die in der Luft- und Raumfahrt- oder Verteidigungsindustrie tätig sind (ISIN [DE000VG1JJM1 >>>](#), Hebel 3,57). C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Europe Aerospace and Defense Index-Zert.

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VD3J8Z2 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VN6SG0
Ausgabebetrag	20.05.2024
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,0
Gebühren	0,80 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung ⓘ

Geld-/Briefkurs	129,49/130,78 EUR
Kursziel	150,00 EUR
Stoppkurs	107,50 EUR
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

**Fazit:** In den vergangenen Jahren hat sich das Bild der Verteidigungsindustrie in der Gesellschaft gewandelt. Der Verteidigungssektor nimmt in der öffentlichen Diskussion einen immer größeren Raum ein. Ebenso will Europa verstärkt eigenständige Projekte in der Raumfahrt vorantreiben. Diese veränderten Rahmenbedingungen spiegeln sich auch in den Auftragsbüchern – und damit auch den Börsenkursen – insbesondere der europäischen Unternehmen der Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie wider. Der Solactive Europe Aerospace and Defense Index ermöglicht eine Partizipation an den Aktien von zehn Unternehmen, welche in diesen Bereichen operieren. Das passende Index-Zertifikat kommt von der Schweizer Bank Vontobel. Allein seit unserer Empfehlung in Z.AT 24.2024 hat das Papier um rund 30 Prozent zugelegt. Wir erhöhen Ziel und Stopp. Die Gebühr liegt bei 0,8 Prozent p.a.

Aktie kennt kein Halten



Der Rheinmetall-Konzern wird seinem CEO Armin Papperger zufolge auch im Falle eines Waffenstillstands im Ukraine-Krieg auf Wachstumskurs bleiben. Hintergrund sind etwa die Forderungen von US-Präsident Donald Trump nach höheren Verteidigungsausgaben in Europa. „Trump hat deutlich gesagt, dass Europa erwachsen werden muss und sich die USA nicht mehr um die europäische Sicherheit kümmern.“ In der Bundesrepublik hatte unter anderem Verteidigungsminister Boris Pistorius höhere Verteidigungsausgaben gefordert. Für die Bundeswehr stünden dann zusätzliche Milliarden-Investitionen an, betonte Papperger.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



**PARTIZIPIEREN AN DER KRYPTO- UND BLOCKCHAIN-INDUSTRIE**

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/krypto-blockchain](http://www.sg-zertifikate.de/krypto-blockchain)



**Neuemission: 11,75 % US Technologie Plus Aktienleihe (Raiffeisen Zertifikate)**

## Drei US-Technologie-Aktien mit Sicherheitsnetz

Seit dem DeepSeek-Gewitter stehen die Technologieunternehmen unter besonderer Beobachtung. Am Markt wird mit Spannung erwartet, ob sich die milliardenschweren KI-Investitionen der Konzerne rentieren werden. Vor diesem Hintergrund könnte es Sinn machen, mit Teilschutz in den Sektor zu investieren. Dazu ist die **11,75 % US Technologie Plus Aktienleihe** (ISIN [AT0000A3J0K1 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** geeignet. Das Wertpapier, dem die Aktien von **AMD, Meta Platforms** und **Nvidia** zugrunde liegen, wird im März 2027 zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt, wenn die Schlusskurse jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien am Laufzeitende über der jeweiligen Barriere von 60 Prozent des Basispreises notieren. Der Zins von 11,75 Prozent wird unabhängig von der Aktienkursentwicklung in jedem Fall jährlich ausgezahlt. Notiert zumindest eine der drei Aktien am Ende unter der Barriere (nur am Laufzeitende aktiv), kommt es zur physischen Lieferung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](http://www.raiffeisenzertifikate.at >>>).

Z.AT // Urteil 	
<b>11,75 % US Technologie Plus Aktienleihe</b>	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A3J0K1 &gt;&gt;&gt;</a> /RC1G1W
Emissionsdatum	14.03.2025
Bewertungstag	10.03.2027
Basiswerte	AMD, Meta Platforms, Nvidia
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	11,75 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neu am Markt: Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index (Société Générale)**

## Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten

Hinter dem Bitcoin steht die Blockchain-Technologie. Ihre Kernfunktionen wie Unveränderlichkeit, Dezentralisierung und Transparenz machen sie zur idealen Grundlage für Anwendungen, bei denen Sicherheit und Vertrauen von wichtiger Bedeutung sind. Ein Einsatzbereich ist etwa die Optimierung bei der Verwaltung von Lieferketten, da durch den Einsatz der Blockchain-Technologie eine lückenlose Rückverfolgbarkeit gewährleistet werden kann. Weitere denkbare Einsatzfelder sind Identitäts- und Wahlsysteme, Automatisierung von Geschäftsprozessen und Digitalisierung von Patientenakten. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten könnte ein Blick auf Firmen lohnen, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Blockchain- und Kryptoindustrie bereitstellen. Eine Möglichkeit dazu bietet das **Zertifikat auf den Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index** (ISIN [DE000SJ929T0 >>>](#), siehe rechts). Infos: [www.sg-zertifikate.de >>>](http://www.sg-zertifikate.de >>>).

Z.AT // Urteil 	
<b>Crypto &amp; Blockchain US Leaders Index</b>	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	<a href="#">DE000SJ929T0 &gt;&gt;&gt;</a> / SJ929T
Ausgabetag	24.01.2025
Laufzeit	Open End
Gebühr	0,80 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	9,24/9,38 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**ERSTE SPARKASSE**

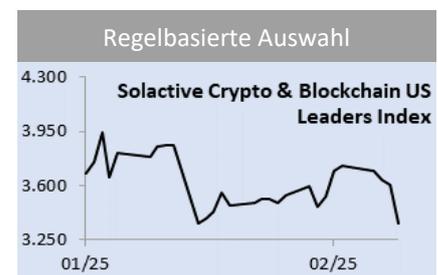
### Verrückt nach Zinsen?

Holen Sie sich fixe Zinsen in Ihr Wertpapierdepot

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Jetzt smart  
starten



Der Solactive Crypto & Blockchain US Leaders Index bildet die Wertentwicklung von 15 Unternehmen ab, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Blockchain- und Kryptoindustrie bereitstellen. Regelbasiert werden Unternehmen identifiziert, die ein Engagement in der Bereitstellung von Produkten und/oder Dienstleistungen haben oder voraussichtlich haben werden, die zur Blockchain- und Kryptoindustrie beitragen. Konkret werden Gesellschaften aus folgenden Teilbereichen berücksichtigt: Blockchain- und Distributed-Ledger-Technologie, Kryptowährung und digitale Vermögenswerte, Dezentrale Systeme und Anwendungen. Das zum Index passende Zertifikat von Société Générale ist mit einer jährlichen Gebühr von 0,8 Prozent versehen.

## Z.AT-Musterdepot

# Kupon von 4,9 Prozent in Aussicht

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
🔄🔄 Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16	<a href="#">AT0000A32RL9</a>	RBI	100,00*	104,88*	89,00*	20	20.976	10,03%	+4,88%
🔄 EUWAX Gold II	<a href="#">DE000EWG2LD7</a>	BSC	59,21	92,10	75,00	300	27.630	13,22%	+55,55%
🔄 Platin-Zertifikat	<a href="#">DE000HW3KLW8</a>	UniCredit	7,26	7,87	6,50	2.500	19.675	9,41%	+8,40%
🔄 ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0U737</a>	Erste	20,00	26,72	19,50	500	13.360	6,39%	+33,87%
🔄🔄 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A3FER9</a>	RBI	32,66	34,29	25,50	800	27.432	13,12%	+4,99%
🔄🔄 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A3FES7</a>	RBI	34,09	34,67	27,00	750	26.003	12,44%	+1,77%
							Wert	135.076	64,61%
🔄🔄🔄 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		73.973	35,39%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		209.048	100,00%	+109,05%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+3,77% (seit 1.1.25)	(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, \* Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

## Aktuelle Entwicklungen

Beim **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16** steht am 14. März die nächste Zinszahlung an. Der Kupon entspricht der Inflationsrate plus 2,4 Prozent fix. Trotz verbesserter Inflationszahlen in einigen Ländern hat sich der Anstieg der Lebenshaltungskosten in der Eurozone im Jänner fortgesetzt. Nach 2,4 Prozent im Dezember stieg die Inflationsrate auf 2,5 Prozent im Jänner. Bleibt der Wert auf diesem Niveau, können Anleger beim Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16 also mit einem Kupon von insgesamt 4,9 Prozent rechnen. Der jüngste Anstieg der Inflation ist vor allem auf höhere Energiepreise zurückzuführen, die um 1,8 Prozent zulegten. Innerhalb der einzelnen Teilkomponenten gab es kaum Veränderungen. Die Kernrate lag unverändert bei 2,7 Prozent, Konsumgüter stiegen um 0,5 Prozent, während sich der Preisanstieg bei Dienstleistungen leicht von 4,0 Prozent auf 3,9 Prozent verlangsamte. „Eine echte Trendwende ist hier noch nicht erkennbar“, erklären die Analysten der **DWS**. „Insgesamt rechnen wir mit einer Inflationsrate von 2,0 Prozent im Jahres-

durchschnitt 2025.“ Mit der **Inflation-Anleihe 13** (ISIN [AT0000A3HRJ4](#) >>>) hat **Raiffeisen** aktuell ein weiteres Papier mit Inflationsschutz in der Zeichnung. Es bietet für das erste und zweite Laufzeitjahr einen Zinssatz in Höhe der Inflationsrate. In den Folgejahren erhalten Anleger einen Fixzinssatz von 2,75 Prozent p.a. Die Rückzahlung nach dem vierten Jahr erfolgt zu 100 Prozent. **Zum Musterdepot gelangen Sie auch per Klick auf: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.**



Unser Depot ist auf den höchsten Stand seit Ende 2021 geklettert.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

**MEHR INFOS**

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Rating-Ausblick stabil

Die Ratingagentur **S&P Global** hat den Ausblick für die Bonität Österreichs auf stabil von zuvor positiv gesenkt. Das Rating AA+/A-1+ für die lang- und kurzfristigen ausländischen Verbindlichkeiten und für jene in eigener Währung wurde bestätigt. Österreichs Wirtschaftsaussichten blieben nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren der Rezession gedämpft. Man rechne nun mit einem realen Wirtschaftswachstum von 0,4 Prozent in diesem Jahr inmitten erhöhter wirtschaftlicher Risiken, unter anderem durch internationale Handelsströme, so die Erklärung der Bonitätswächter. Sie schätzen, dass das österreichische Haushaltsdefizit 2024 etwa vier Prozent des BIP betragen hat, was über ihren früheren Erwartungen liegt. Trotz eines ehrgeizigen Haushaltskonsolidierungsprogramms geht S&P Global nicht davon aus, dass das Defizit vor 2026 unter drei Prozent des BIP sinken wird. Bereits vor rund einem Monat hatte die Ratingagentur **Fitch** den Rating-Ausblick für Österreich auf „negativ“ von zuvor „stabil“ gesenkt. Die Einstufung der Kreditwürdigkeit der langfristigen Anleihen bleibe zunächst bei „AA+“ und damit im Investmentbereich, teilten die Bonitätswächter mit.

## Steyr Motors: Neu an der Wiener Börse

Die **Steyr Motors AG** notiert seit Kurzem an der Wiener Börse. Den Handelsstart im börsenregulierten Segment **direct market plus** läutete CEO **Julian Cassutti** traditionell mit der Börsenglocke ein. Als Capital Market Coach und Market Maker fungiert die **Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG**. Der Eröffnungspreis lag bei 14,90 Euro, womit die Marktkapitalisierung aktuell 77,48 Mio. Euro beträgt. Das oberösterreichische Unternehmen entwickelt und produziert nach eigenen Angaben Hochleistungsmotoren die hauptsächlich in militärischen Spezialfahrzeugen, Booten sowie als Hilfsaggregate für Kampfpanzer und Lokomotiven eingesetzt werden.

„Als Unternehmen mit Sitz im oberösterreichischen Steyr und mit der **B&C-Gruppe** als österreichischem Ankerinvestor ist ein Listing an der Heimatbörse Wien nur logisch und erhöht unsere Sichtbarkeit bei nationalen wie internationalen Investoren. Der direkte Zugang zum österreichischen Kapitalmarkt wird uns dabei unterstützen, die nachhaltige Weiterentwicklung von Steyr Motors sicherzustellen“, erklärte Cassutti.

Die Segmente **direct market** und **direct market plus** richten sich an Wachstumsunternehmen sowie Klein- und Mittelbetriebe (KMU). Sie bieten die Grundlage für eine Weiterentwicklung am Kapitalmarkt und mögliche Eigenkapital-Finanzierung. Derzeit sind 31 Werte zum Handel in den Segmenten des börsenregulierten Marktes Vienna MTF einbezogen.

Der CEO von Steyr Motors, Julian Cassutti, läutet in Wien die Börsenglocke. Derivate sind auf die Aktie derzeit noch keine erhältlich.



Bild: Alexander Felten

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Morgan Stanley**

Immer schön in die Vollen?  
**Schön blöd.**

DISCOUNT-ZERTIFIKATE JETZT ENTDECKEN!

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.